

■ Selbst Corona konnte Betreuungsvereine nicht aufhalten

20 Teilnehmer im vierteiligen Grundkurs zum Thema Betreuungsrecht

KREIS. Auch in Corona-Zeiten möchten die Betreuungsvereine im Kreis Ahrweiler Menschen auf eine rechtliche Betreuung vorbereiten, damit sie anderen trotz Alter, Krankheit oder Behinderung zu einem lebenswerten Leben verhelfen. Die ersten beiden Abende der vierteiligen Schulung für ehrenamtliche Betreuerinnen und Betreuer zu den Themen „Einführung ins Betreuungsrecht“ und „Vermögenssorge“ konnten noch ganz normal in der Familienbildungsstätte Bad Neuenahr stattfinden. Doch mit Corona mussten die Betreuungsvereine schnell reagieren und die letzten beiden Abende als Online-Seminare anbieten, um trotzdem die Themen „Gesundheitssorge“ und „Aufenthaltsbestimmungsrecht“ zu vermitteln. Auf der anderen Seite des Bildschirms erklärten Uwe Moschkau vom Betreuungsverein der Evangelischen Kirchengemeinden in der Rhein-Ahr-Region e.V. und Ralph Seeger vom Betreuungsverein des SKFM –



Die beiden Referenten (v.l.) Ralph Seeger und Uwe Moschkau machten aus ihrem Büro ein kleines Studio und waren so nah bei ihren Teilnehmern.

Foto: Betreuungsvereine

Katholischer Verein für Soziale Dienste für den Landkreis Ahrweiler e.V. – u.a., wie wichtig eine Patientenverfügung ist, falls man selbst keine Einwilligung mehr geben kann. Beim vierten und letzten Abend zum „Aufenthaltsbestimmungsrecht“ wurden

auch freiheitsentziehende Maßnahmen thematisiert. Zum Abschluss informierte Ralph Seeger, dass die evangelischen und katholischen Betreuungsvereine im Kreis Ahrweiler auch bei der Vermittlung ehrenamtlicher Betreuungen helfen, wobei von

den Ehrenamtlichen in der Regel einfachere Betreuungen übernommen werden. Wer sich für den vierteiligen Grundkurs interessiert, sollte sich den 1. September vormerken. Der Herbstkurs soll im großen Rathaussaal der Verbandsgemeinde Brohltal, Kapellenstraße 12, in Niederzissen stattfinden.

Da die Teilnehmerzahl aufgrund von Corona begrenzt bleiben muss, wird um eine frühzeitige Anmeldung gebeten. Jeder, der sich für die Übernahme einer ehrenamtlichen Betreuung interessiert, kann sich mit einem der beiden Betreuungsvereine in Verbindung setzen:

- SKFM – Katholischer Verein für Soziale Dienste für den Landkreis Ahrweiler e.V.;
Telefon: 0 26 41/20 12 78
www.skfm-ahrweiler.de
- Betreuungsverein der Evangelischen Kirchengemeinden in der Rhein-Ahr-Region im Diakonischen Werk,
Telefon: 02641 / 20 70 100
www.betreuungsverein-ahrweiler.de